

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 7: **Im Untergrund**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Sanierung und Erweiterung
Tilia Pflegezentrum Künz

Tilia Stiftung für Langzeitpflege,
3098 Künz

Projektwettbewerb, selektiv mit ca.
5 Generalplanenteams (Architektur,
Bauingenieurwesen, Haustechnik-
planung und Bauphysik)

Andreas Furrer, Martin Stocker,
Christopher Berger

Bewerbung
23.2.2007
Abgabe
1.6.2007

www.buero-b.ch, Link: Gate

Villa Patumbah, Umbau und Restau-
rierung der denkmalgeschützten
Bauten, Einrichtung eines Zentrums
für Baukultur, Zürich

Stiftung Patumbah, 8008 Zürich

Projektwettbewerb, selektiv mit 5–7
Architekturbüros

sia GEPRÜFT

Dominik Bachmann, Peter Baum-
gartner, Marianne Burkhalter, Lisa
Ehrensperger, Arthur Rüegg,
Philipp Maurer, Christian Bischoff,
Giovanni Menghini

Bewerbung
26.2.2007
Abgabe
8.6.2007

www.stiftung-patumbah.ch

Erneuerung Haus 1, Alterspsy-
chiatry im Psychiatrischen Zentrum
Appenzell Ausserrhoden

Hochbauamt Appenzell Ausserrho-
den, 9102 Herisau

Studienauftrag, selektiv mit 5 Archi-
tektinnen und Architekten

Noch nicht definitiv bestimmt

Bewerbung
2.3.2007
Abgabe
Mai 2007

Hochbauamt AR, Kasernen-
strasse 17A, 9102 Herisau

Emotional Landscapes – Concours
et exposition organisés à l'occasion
des festivités du 850^e de la fonda-
tion de la ville de Fribourg

Le Forum d'architecture et le Centre
d'art contemporain de Fribourg

Concours de projet pour des
artistes et des architectes
(collaborations souhaitées)

Le jury sera composé de spécialistes
(curateur, artiste, architecte)

Abgabe
30.3.2007

www.fri-art.ch

Riquilificazione urbanistica del
complesso ospedaliero universitario
di Santa Chiara a Pisa (I)

Comune di Pisa, Direzione urbane-
stica, I-56125 Pisa

Concorso internazionale di
progettazione urbanistica in una
fase con preselezione (10 candidati
da invitare al concorso)

I componenti saranno nominati da
Comune di Pisa e Università di Pisa
fra una rosa di nominativi di chiara
fama nel campo dell'urbanistica,
dell'architettura, della tutela dei
beni culturali, paesaggistici, storici

Bewerbung
18.4.2007

[www.comune.pisa.it/urbanistica/
doc/concorsosantachiara.htm](http://www.comune.pisa.it/urbanistica/doc/concorsosantachiara.htm)

Neubau einer Stadthalle mit städ-
tebaulichem Umgriff in Neunburg
vorm Wald (D)

Stadtwerke Neunburg vorm Wald
Freizeit GmbH, D-92431 Neunburg
vorm Wald

Offener, einstufiger Wettbewerb für
Architektinnen und Architekten

Karlheinz Beer, Ingrid Krau, Christine
Schweiger, Ludwig Wappner, Rudolf
Fröschl

Abgabe
25.4.2007

www.stadthalle-neunburgvormwald.de

Preis

Innovationspreis Erdgas 07 – Neue
Erdgas-Lösungen für die Minergie-
Sanierung

Verband der Schweizerischen Gas-
industrie, Zürich

Gesucht werden integrative
Gesamtlösungen für Gebäude
und Energieversorgung mit einem
innovativen, erdgasbetriebenen
Grundlastsystem

Armin Binz, Michel Bonvin, Andrea
Deplazes, Pascal Favre, Michael
Kaufmann, Jean-Claude Weber,
Charles Weinmann, Richard Widmer

Anmeldung
31.3.2007
Eingabe
30.6.2007

www.erdgas.ch

IN DIE JUGEND INVESTIEREN

Auszubildende von der Projektierung bis zur Ausführung am Bau eines Wohnhauses beteiligen: Diese Idee wollte die SADA AG, ein Sanitärunternehmen, das derzeit 28 Lehrlinge ausbildet, zu ihrem 100-Jahr-Jubiläum verwirklichen. Dazu führte das Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien, Zürich, und dem Amt für Hochbauten, Zürich, einen Studentenwettbewerb im offenen Verfahren durch. Aus der ganzen Schweiz waren Architekturstudierende und junge ArchitektInnen, deren Diplom nicht älter als ein Jahr alt war, teilnahmeberechtigt. 21 Projekte wurden eingereicht. Auffällig war die grosse Bandbreite verschiedenster Grundrissorganisationen der Projekte, die vom Preisgericht als guter Beitrag an den Wettbewerb gelobt und als Inspiration empfunden wurden.

Auf einem Grundstück am Steilhang in Zürich Leimbach, am Fuss des Uetlibergs, galt es, ein den Anforderungen einer Grossfamilie entsprechendes «Wohnhaus Rebenweg» zu planen. Erwartet wurden mindestens sechs möglichst preisgünstige Familienwohnungen mit jeweils 5½ Zimmern. Ausserdem sollten die Kriterien «preisgünstige und einfache Bauweise», «ökologisch nachhaltig und wirtschaftlich», «hoher Gebrauchswert», «qualitätsvoller, zeitgemässer Neubau» erfüllt werden. Gewonnen hat das Team Matthias Baumann, Samuel Grieder, Philipp Ryffel und Markus Walser (Fachhochschule



Nordwestschweiz, Muttenz, und Hochschule für Technik und Architektur Luzern, Horw).

SIEGERPROJEKT

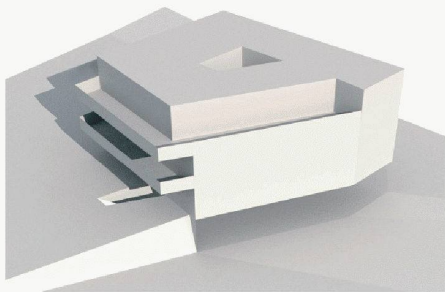
Überzeugt haben die Jury das präzise gesetzte Gebäudevolumen, die geschickt angeordneten Wohnungen und die Grundrisse, die den Bedürfnissen kinderreicher Familien in hohem Mass gerecht werden. Ausserdem ermöglicht die so gewählte Gebäudestruktur, dass die Bauweise kostengünstig ausgeführt werden kann. Die sechs 5½-Zimmer-Wohnungen sind nach Nordosten, mit Sicht über die Stadt, und nach Südwesten, mit Blick in den angrenzenden Wald, ausgerichtet. Dadurch sind der Ess- und

der Wohnbereich den ganzen Tag belichtet. Beidseitig wurde ein Aussenbereich angelegt. Die Jury lobt das geräumige Treppenhaus, die grosszügig gestalteten Eingangsbereiche und die Dielen, die den Zimmern vorgelagert sind. Auch das flexibel nutzbare Zimmer mit separater Nasszelle im Bereich des Treppenhauses wird besonders erwähnt. Das Projekt wird im weiteren Verfahren überarbeitet und dem Minergie-Standard angepasst. Dann machen sich die Lehrlinge ans Werk, um Grossfamilien einen Ort zu schaffen, an dem sie ihre «Lehrlinge aufziehen» können.

Seraina Malgiaritta, Praktikantin TEC21,
smalgiaritta@gmx.ch



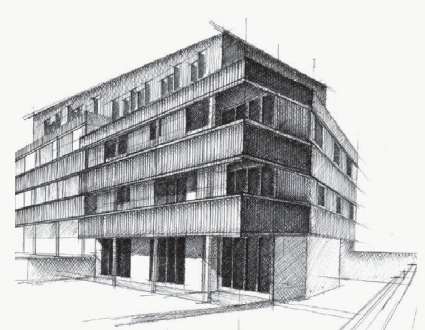
Der Siegerentwurf überzeugte die Jury besonders mit dem Wohn-/Essbereich, der durch die geschickte Ausrichtung den ganzen Tag natürlich belichtet wird. Visualisierung (oben) und Grundriss 2. OG
(1. Rang, Team Matthias Baumann, Samuel Grieder, Philipp Ryffel, Markus Walser)



Die Verfasser schlagen ein offenes Sockelgeschoss mit einem zentral gelegenen Treppenhaus vor. Jede Wohnung hat eine grosse Diele als Begegnungszone für die Bewohner (2. Rang, Team Rico Traxler, Tomas Polach, Kaspar Helfrich)



Im Dachgeschoss befinden sich neben einer Wohnung auch eine Dachterrasse und ein Mehrzweckraum für die gemeinsame Nutzung (3. Rang, Team Maya Scheibler, Sylvain Villard; Mitarbeit: Andreas Weiz)



Die pragmatisch organisierten Regelgrundrisse und die Erschliessung über Stiegenrampen entsprechen den Bedürfnissen der zukünftigen kinderreichen Mieterschaft (4. Rang, Daniel Stockhammer)



Jede Wohnung ist nach drei Seiten ausgerichtet und hat interessante Grundrisse bei kleinem Flächenbedarf (5. Rang, Joël Bignens)



Mit der diagonal verlegten Holzschalung, die in der Gestaltung des Geländers fortgesetzt wird, erhält das Gebäude einen besonderen Ausdruck (6. Rang, Team Maria Conen, Armon Semadeni, Raoul Sigi)

PREISE

1. Rang / 1. Preis (10 000 Fr.): Matthias Baumann, Samuel Grieder, Philipp Ryffel, Markus Walser (FHNW Murtens und HTA Luzern)
2. Rang / 2. Preis (7500 Fr.): Rico Traxler, Tomas Polach, Kaspar Helfrich (ZHW und ETH Zürich)
3. Rang / 3. Preis (7000 Fr.): Maya Scheibler, Sylvain Villard (FHNW); Mitarbeit: Andreas Weiz; Beratung statisches Konzept: Boris Jäggi
4. Rang / 4. Preis (4000 Fr.): Daniel Stockhammer (ZHW); Beratung Bautechnik und Materialisierung: Josef Kaelin
5. Rang / 5. Preis (3500 Fr.): Joël Bignens (FHNW)
6. Rang / 6. Preis (3000 Fr.): Maria Conen, Armon Semadeni, Raoul Sigi (ETH Zürich)

ANKAUF/ ANERKENNUNG:

Christoph Schlup, Samuel Seiler (FHNW und ZHW, 1000 Fr.); Andrea Schriber, Esther Baur-Leuenberger; Landschaftsarchitektur: Daniel Baur (FHNW, 1000 Fr.); Michel Kaeppli (ETH Zürich, 1000 Fr.); Chasper Schmidlin, Fabian Kiepenheuer, Lukas Wolfensberger (ETH Zürich, 1000 Fr.); Sonja Christen, Olivia Frei, Stephan Weisskopf, (FHNW, 1000 Fr.)

FACHPREISGERICHT

Peter Ess, Amt für Hochbauten (Vorsitz); Kaspar Fahrländer, Architekt; Patrick Gmür, Architekt; Sasha Cisar, Student ETH Zürich; Sergio Marazzi, Student ZHW; Peter Siegl, Amt für Hochbauten; Karin Vasella-Kuhn, Amt für Hochbauten (Ersatz)

SACHPREISGERICHT

Eva Sanders, Geschäftsleitung Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien; Maya Burri-Wenger, Hans-Ulrich Meier, Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien; Kurt Balmer, Geschäftsleitung SADA AG; Jürg Keller, Liegenschaftsverwaltung Stadt Zürich; Daniela Achermann, Stiftung Wohnungen für kinderreiche Familien (Ersatz)

BERATUNG

Ökonomie/Kosten: Stefan Lüdi, Amt für Hochbauten; Heinz Oppliger, Oppliger von Gunten, Zürich; Ökologie/Nachhaltigkeit: Christoph Lehmann, Amt für Hochbauten; Baurecht: Rico Schwarz, Amt für Baubewilligungen; Erschliessung: Raffael Noesberger, Tiefbauamt; Parkierung: Hans Walder, Dienstabteilung Verkehr; Aussenraum: Katrin Wächter, Grün Stadt Zürich; Tragkonstruktion/Foundation: Werner Hofmann, Amt für Hochbauten